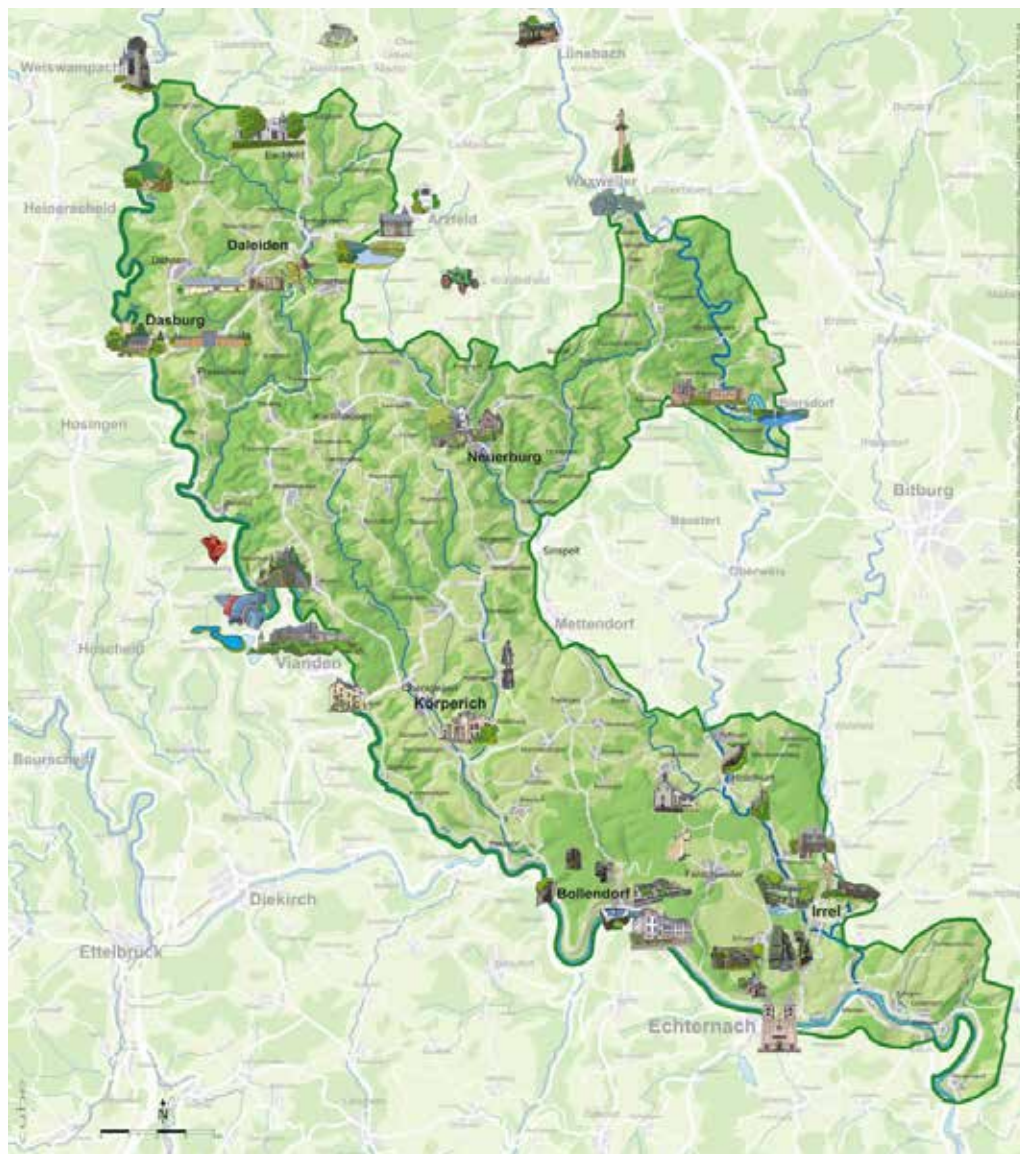


Gemeinsam die Zukunft  
des Naturparks Südeifel  
gestalten!

## Naturpark Südeifel

- 1958 gegründet
- Erster Naturpark in Rheinland-Pfalz
- Zweiter Naturpark in Deutschland
  
- deutscher Teil des Deutsch-Luxemburgischen Naturparks, als erster länderübergreifender Naturpark in Westeuropa
  
- Fläche: 432 Quadratkilometer
- Einwohner: 30.000
- 100 Gemeinden



# Organisation

seit 2009 Zweckverband Naturpark Südeifel

Mitglieder:

- Eifelkreis Bitburg-Prüm
- Landkreis Trier-Saarburg
- Verbandsgemeinde Arzfeld
- Verbandsgemeinde Bitburger Land
- Verbandsgemeinde Südeifel
- Verbandsgemeinde Trier-Land
- Verein Naturpark Südeifel

# Geschäftsstelle

Verbandsvorsteher: Dr. Joachim Streit

Geschäftsführung: Dipl. Geogr. Daniela Torgau

Fachkraft und Wegemanagement: Dr. Hans-Bernd Kanzler

Buchhaltung und Sekretariat: Waltraud Esch

Freier Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Matthias Irle

# Verein Naturpark Südeifel

Seit 1958

seit 2009 Förderverein Naturpark Südeifel

Mitglieder: 232

- Ortsgemeinden: 87
- Sonstige Mitglieder: 145

Vorsitzender: Hans-Michael Bröhl

Geschäftsführung ehrenamtlich: Dipl. Geogr. Daniela Torgau

# Vereinigung Deutsch-Luxemburgischer Naturpark seit 1964

## Mitglieder:

- Verein Naturpark Südeifel
- ZV Naturpark Südeifel
- Luxemburgische Sektion der europäischen Vereinigung für Eifel und Ardennen

Vorsitzender: Landrat Dr. Joachim Streit

- stellv. Vorsitzender: Roby Lenertz

Geschäftsführung ehrenamtlich: Dipl. Geogr. Daniela Torgau

## Gesetzlicher Auftrag §27 BNatSchG

Naturparke sind einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiete:

großräumig

überwiegend  
Landschaftsschutz –  
und  
Naturschutzgebiete

Landschaftliche  
Voraussetzung für die  
Erholung

Nachhaltiger  
Tourismus wird  
angestrebt

Gemäß Raumordnung  
für Erholung  
vorgesehen

Erhalt, Entwicklung  
und  
Wiederherstellung  
einer  
Vielfältigen  
Kulturlandschaft

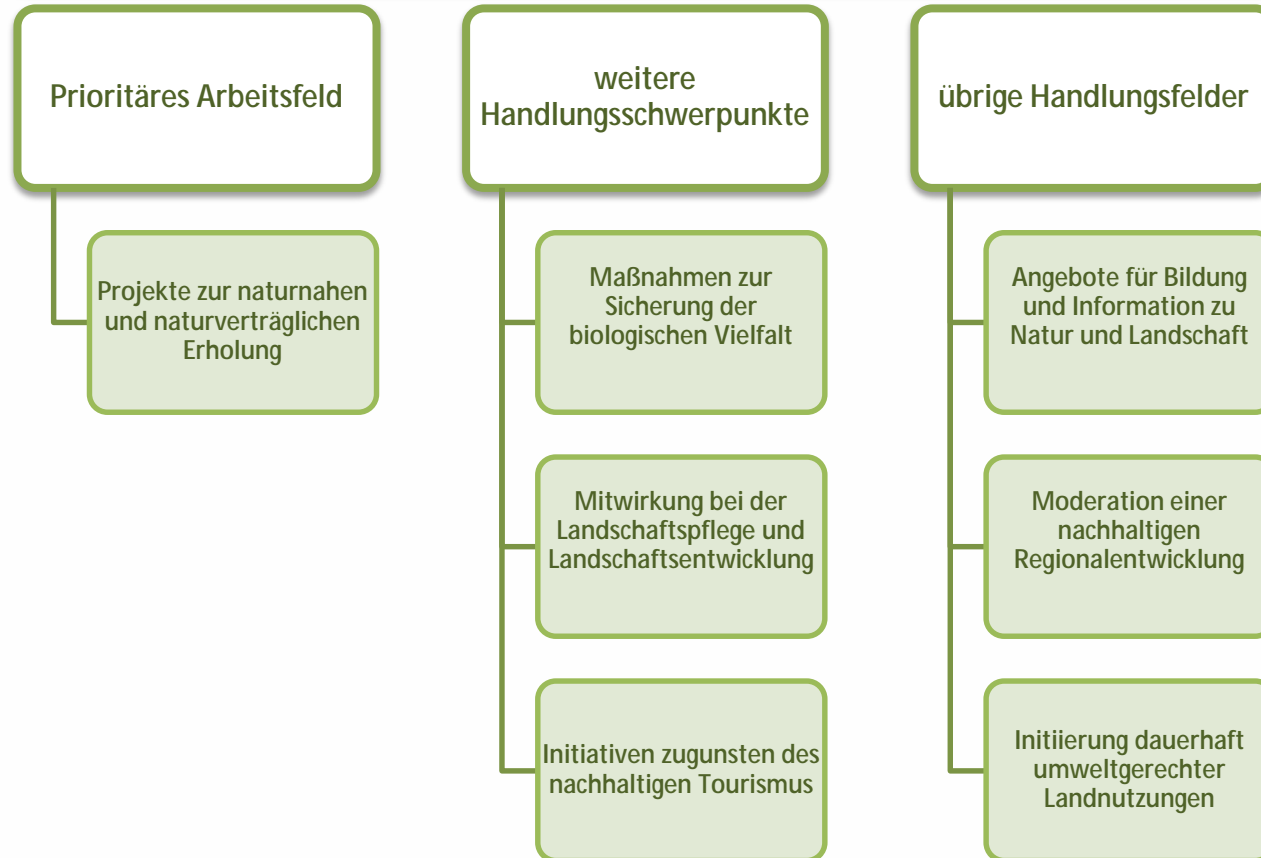
Arten- und  
Biotopvielfalt,

Dauerhaft  
umweltgerechte  
Landnutzung wird  
angestrebt

Förderung einer  
nachhaltigen  
Regionalentwicklung



## 10 jähriges Handlungsprogramm § 13 LNatSchG 2009 -2018



## Fördermittelakquise 2009-2015

Projekte und  
Maßnahmen:  
NaturWanderPark  
Touristische  
Landschaftsnutzung  
Flussvertrag Our  
Streuobst  
Orchideen  
etc.



Kosten: 5.600.000,00  
€



Zuschüsse EU, Land:  
4.700.000,00 €

# Naturparkplan Südeifel 2030 - Grundlagen

- ü Naturparkplan ist Grundlage für die Weiterentwicklung des Naturparks Südeifel und für das neue Naturpark-Handlungsprogramm (Zeitraum 2018-2027)
- ü Handlungsprogramm ist Grundlage für die Arbeit des Naturparks und die Einwerbung von Fördermitteln
- ü Kein Plan für die Schublade, sondern ein Aktionsprogramm für die Zukunft.

# Naturparkplan Südeifel 2030 - Grundlagen

- ü Beteiligung der „Naturpark-Region“ in einem offenen Prozess / „Aus der Region für die Region“
- ü Arbeitskreise erarbeiten Grundlagen und sammeln bzw. entwickeln Projekte / Projektideen für das Handlungsprogramm
- ü 4 Handlungsfelder definiert, um Aufgaben und Projekte thematisch zu sortieren

## Vier Handlungsfelder

Erholung, nachhaltiger  
Tourismus, Naturerleben  
und Barrierefreiheit

Vielfältige Kulturlandschaft,  
Arten- und Biotopvielfalt,  
Landnutzung und  
Naturschutz

Nachhaltige  
Regionalentwicklung,  
Daseinsvorsorge,  
Siedlungsentwicklung und  
regionale Identität

Grenzüberschreitende  
Zusammenarbeit

# Naturparkplan Südeifel 2030 - Zeitplan

- ü 3 Arbeitskreis-Runden bis Frühjahr 2017
- ü II. Naturpark-Konferenz im Frühjahr 2017 zur Präsentation der Zwischenergebnisse
- ü 2 weitere Arbeitskreis-Runden zur Konkretisierung von Projektideen bis Herbst 2017
- ü III. Naturpark-Konferenz im Herbst 2017: Naturparkplan Südeifel 2030

# 1. Arbeitskreis-Runde heute

ü Bestandsanalyse: Wo steht der Naturpark Südeifel?

ü Erste Bewertung: welche Potentiale ergeben sich für die zukünftige Naturpark-Arbeit?  
Welche Defizite gilt es abzubauen?

ü Wie kann der Naturpark zum Partner der Akteure in den Handlungsfeldern 2 und 4 werden?

## Handlungsfeld 2

Vielfältige Kulturlandschaft, Arten- und Biotopvielfalt,

Landnutzung und Naturschutz

- **Coach:** Olaf Böhmer Forstamtsleiter  
Forstamt Neuerburg
- **Moderation:** Beatrix Ollig  
Projektleiterin Regionalentwicklung  
Sweco GmbH, Koblenz



## Handlungsfeld 4

### Grenzübergreifende Zusammenarbeit

- **Coach: Sandra Bertholet**  
Office Régional du Tourisme Région Mullerthal –  
Petite Suisse Luxembourgeoise
- **Moderation: Brixta Abbentheren**  
Projektleiterin Regionalentwicklung  
Sweco GmbH, Koblenz

